

## Debatte um Carolabrücke: Historischer Wiederaufbau oder innovative Lösung?

Dresden treibt den Wiederaufbau der Carolabrücke voran. Bürgerinitiative fordert historische Gestaltung bis 2030.



**Dresden, Deutschland** - In Dresden wird derzeit tatkräftig am Wiederaufbau der Carolabrücke gearbeitet. Die Stadtverwaltung hat nun einen detaillierten Zeitplan aufgestellt, um die Planungen in die Tat umzusetzen. Führend in dieser Sache ist die Initiative Carolabrücke, unter der Leitung von Milena Filipps. Diese Gruppe bringt sich aktiv in die Diskussion ein und fordert die Rückkehr zur historischen König-Carola-Brücke, idealerweise mit einem zusätzlichen Pfeiler, um sowohl historische als auch moderne Anforderungen zu verbinden. Die Stadtverwaltung sieht diese Forderung jedoch skeptisch und erklärt, dass ein Wiederaufbau der Brücke nach dem historischen Vorbild nicht genehmigungsfähig sei. Dennoch wird mindestens eine Variante ohne Strompfeiler in Betracht gezogen, um mehr Flexibilität zu

bieten.

Mit frischem Wind in der Debatte hat die Initiative neue Visualisierungen eingebracht, die hinsichtlich der Gestaltung für Staunen sorgen. In ihrer maximalen Forderung verlangen sie eine Brücke, die sicher ist und gleichzeitig den statischen Anforderungen genügt. Der Baubürgermeister Stephan Kühn gibt an, dass eine zweigeschossige Brücke durchaus denkbar wäre. Zudem wird eine Behelfsbrücke als sinnvolle Übergangslösung ermöglicht, um eine schnelle Querung über die Elbe zu garantieren.

## **Einbeziehung der Bürger und Planung**

Die Stadtverwaltung plant, die Dresdner Bevölkerung aktiv in den Gestaltungsprozess einzubeziehen. Laut den aktuellen Informationen von Dresden wird es ein Wettbewerbsverfahren geben, bei dem die Bürger mitbestimmen können. Darüber hinaus wird die Initiative die Stadtverwaltung auffordern, Planungsbüros zu verpflichten, zwei unterschiedliche Gestaltungsvarianten zu entwerfen.

Die Carolabrücke ist nicht nur ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, sondern auch Teil eines größeren Verkehrszugs, der Industrieansiedlungen im Dresdner Norden mit der Innenstadt verbindet. Ein Blick auf die Verkehrszahlen zeigt, dass der Kfz-Verkehr rückläufig ist. 2009 zählte man noch 46.800 Kfz pro Tag, während es 2022 nur noch 31.300 waren. Im Gegensatz dazu gibt es mit einem Anstieg auf 4.150 Radfahrende pro Tag einen erfreulichen Zuwachs im Radverkehr, der beeindruckende 270 % mehr als 2012 beträgt. Der Neubau soll auch die seit langem fehlenden regelkonformen Radwege installieren.

## **Denkmalpflege und historische Verantwortung**

Die bestehende Brücke von 1971 ist denkmalgeschützt. Dieser Status wird nach dem Abbruch der alten Brücke aufgehoben, gleichzeitig bleibt der Denkmalschutz eine wichtige Überlegung beim Neubau. Der neue Bau muss sich harmonisch ins historische Stadtbild einfügen. Dabei sind flache, schlanke und weitgespannte Baukonstruktionen ohne obenliegende Tragstrukturen gefordert, damit der Blick auf die Altstadt und die Elblandschaft ungestört bleibt. Historische Brücken haben in Deutschland immer eine zentrale Rolle gespielt und sind bis heute ein Zeichen für Ingenieurskunst und kulturelles Erbe, wie beispielsweise die Müngstener Brücke oder das Göltzschtal-Viadukt, die beide bemerkenswerte Bauwerke ihrer Zeit darstellen und viele Menschen anziehen.

Aktuell engagieren sich rund 50 Menschen in der Initiative Carolabrücke, die mittlerweile einen Verein gegründet hat. Sie planen verschiedene Formate, um weitere Mitglieder zu gewinnen und bringen bereits über 1.000 Follower auf Instagram mit. Die Grundsatzentscheidung über den weiteren Verlauf der Planungen steht bevor, und die Initiative zeigt sich optimistisch, dass ihre Stimme Gehör finden wird.

So bleibt abzuwarten, wie sich die Debatte um die Carolabrücke weiterentwickeln wird. Der Wiederaufbau ist eine Chance, sowohl die historischen Wurzeln zu bewahren als auch moderne Ansprüche an den Verkehr zu berücksichtigen. Weitere Informationen und Entwicklungen werden aufmerksam verfolgt.

Details	
<b>Ort</b>	Dresden, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.saechsische.de">www.saechsische.de</a></li><li>• <a href="http://www.dresden.de">www.dresden.de</a></li><li>• <a href="http://www.monumente-online.de">www.monumente-online.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [mein-dresden.net](http://mein-dresden.net)**